

kommandieren“ Bodenmais REG, ähnlich °VOF– 2 wie →B.6: °Lehrbua männliches Geschlechtsteil Kchseon EBE.– 3: °Lehrbub „Schellenunter“ Knötzing CHA.

WBÖ III,1232.

Mehrfachkomp.: [Pfarrer(s)-lehr]b. Student eines Priesterseminars, °OB, °NB, °OP vielf., °MF, °SCH vereinz.: °der schaut so kasig aus wie a Pfarrerlehrbua Mehn; °erst war er Pfarerlehrbua, dann is er ausgsprungt Eging VOF; ins Bischöfliche Seminar ... eingruckt als a Pfarrerlehrbua HALLER Dismas 97.– Scherzh. auch: Hilfsgeistlicher, °OB, °NB, °OP vereinz.: Pfarralehrbou „der Kaplan“ Maxhütte-Haidhof BUL.– Ministrant, °OB, °SCH vereinz.: °Pfarerlehrbua Ried ND.

– [Schneider-lehr]b. Schneiderlehrling, OB, NB, OP vereinz.: Schneindaläiabou Vohenstrauß.

WBÖ III,1232.

†[Lern]b. wie →[Lehr]b.1: ob Ainer ... ainen Lehrn bueben annemmen wolte 1603 Satzgn Landsbg 21.

SCHMELLER I,191.

[Maidlein(s)]b. Bub, der Mädchen nachstellt, °OB, °OP vereinz.: a Madlbua U'föhring M.

[Malefiz]b. wie →[Laus]b., °OB, NB vereinz.: du Malafitzbua Passau; Malefizbua, miserabli-ger! SCHILLING Paargauer Wb. 97.

[Maurer(s)]b. Maurerlehrling, OB, NB vereinz.: Maurasbua Reisbach DGF; Maurer-Pueb ... 9 kr. 1613 J. STURM, Johann Christoph von Preysing, München 1923, 267.

WBÖ III,1233.

[Men]b. junger Gehilfe, der dem Zugvieh vorangeht, OB vereinz.: Meenbua Tölz; „das Leiten ... des eingespannten Zugviehs ... geschieht ... durch einen ... Menbueben“ SCHMELLER I,1614; mer von seinem menpueben ze steur: 65 dn. Osterhfn VOF 1538 S. u. H.H. MAIDL, Chron. Gde Buchhofen, Winzer 2007, 248.– Zu →menen 'das Zugtier führen'.

SCHMELLER I,191, 1614.– WBÖ III,1233.

[Mist]b. 1: Mißbäu „Bub, der misten muß“ St.Englmar BOG.– 2 wie →[Hunds]b.1, OB, NB vielf., OP mehrf., OF SCH vereinz.: Misdbua „Schimpfname“ Kötzing; Seids da, ös

[ihr] Mistbuam, ös ...! OP Alt-Bayer.Heimat 3 (1950) Nr.2[,4].

WBÖ III,1233f.

[Müllner]b., [Müllers]- Müllerlehrling: zwischn zwoa Kirchaturn danzn zwoa Müllnabuam „Kindervers“ Tann PAN; „Schnadahüpfl ... Wän d-müllarsbuam tänzn, wern d-fënsta stauby,sögt dy frau wirtin: Sän d-müllarsbuam, glaub-y“ KUEN Bair. 48.

[Mutter(n)]b. 1 Muttersöhnchen, OB, NB, OP vereinz.: Muatabuawal Aicha PA; Muattabua, i ho koa Zeit dazua, daß i da 's lern DINGLER Bair.Herz 59.– 2 Säugling, männliches Kleinkind, NB vereinz.: a Muadanbuawal „hängt an der Schürze“ Mengkfn DGF.

WBÖ III,1234.

[Nachbars]b., [Nachbarn]- Sohn des Nachbarn, °OB, NB, OP, OF vereinz.: °da Náchbasbua hád wieda a Scheim eigschmissn Ebersbg; Da Michl Hans, da Nachba'sbou Wir am Steinwald 3 (1995) 140.

WBÖ III,1234.

[Nacht]b. wie →[Ge-acht]b.: °a Nachtbua, der bei der Nacht ins Kammerfenster geht Tittmoning LF.

WBÖ III,1234.

[Ober]b. rangniedriger Bediensteter, °OB vereinz.: Drittler, Oberbua, Unterbua „Rangfolge der unteren Dienstboten“ Grunertshfn FFB.

[Ochs(en)]b. rangniedriger Gehilfe des Bauern, oft Rinderhirt, NB, °OP vereinz.: „der dritte Knecht war der Ochsbou“ Haselbach BUL; dem Oxenpueben ... auß Zwilling I Par Hosen 1695 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 56.

WBÖ III,1234.

[Orgel]b. Bub, der den Blasbalg der Kirchenorgel bedient: „Ich war damals der Orgelbub, der Orgelaufzieher, der seitlich ... auf dem Tretbalken stand“ TREMMEL Ziagwagl 37.

[Rätsch(en)]b., [Rätscher]- Ministrant, der an den Kartagen mit einer Ratsche die Messe ankündigt, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., SCH vereinz.: de Ratschabuam san dâ um dö rät'n Oar Haidenhf PA; Af an Dearfarn fröü genga d'Ratschboum umi, dai ratsch'n Bärnau TIR